



AfD-Fraktion Lübeck – Breite Straße 62 - 23552 Lübeck

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Frau Michelle Akyurt
Rathaus Lübeck

**Alternative für Deutschland –
Fraktion in der Lübecker Bürgerschaft**
Breite Straße 62
23552 Lübeck
T: 0451 – 122 1056
M: fraktion-afd@luebeck.de

Lübeck, den 26.08.2019

Betr.: Fragen zu Migrantanteil bei Beschäftigten der Hansestadt Lübeck

Sehr geehrte Frau Akyurt,

Ihre Fraktion Bündnis 90/Die Grünen befasst sich seit mehreren Jahren mit dem Anteil der Beschäftigten mit Migrationshintergrund bei der Hansestadt Lübeck. Die Bürgerschaft hat am 27.02.2014 den unter Führung Ihrer Fraktion eingebrachten Antrag VO/2014/01262 Interkulturelle Öffnung der Verwaltung beschlossen. Dort heißt es:

„den Anteil von Bewerbungen und Einstellungen von Menschen mit Migrationshintergrund auf Ausbildungs- bzw. Arbeitsstellen in der Verwaltung und den Betrieben der Hansestadt Lübeck signifikant und dauerhaft zu erhöhen. Ziel ist, dass die Ausbildungs- und Beschäftigungsquote im öffentlichen Dienst den Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund abbildet“

Durch Pressemitteilung vom 09.05.2019 haben Sie dieses Ziel erneut bekräftigt.¹

Die AfD Fraktion ist der Auffassung, dass Bürgerschaftsmitglieder eine politische Pflicht zur Fürsorge gegenüber den Beschäftigten der Hansestadt haben. Aus dieser Pflicht folgt, sorgfältig zu prüfen, ob ein Beschluss den Arbeitsfrieden oder das öffentliche Ansehen der Verwaltung gefährdet und ob er rechtliche Risiken und Gewissenskonflikte für Verwaltungsmitarbeiter entstehen lässt.

¹ https://www.gruene-luebeck.de/newssingle/article/gruene_spd_und_cdu_wollen_migranten_fuer_stadtverwaltung_gewinnen/

Fraktionsmitglieder:

David Jenniches (Vorsitzender)
Heiko Steffen (Stv. Vorsitzender)
Dr. Werner Vieler
fraktion-afd@luebeck.de

Fraktionsvorstand:

David Jenniches
Heiko Steffen

Bankverbindung:

Volksbank Lübeck eG
IBAN: DE90 2309 0142 0051 2758 13
BIC: GENODEF1HLU

Geschäftsstelle:

AfD-Fraktion, Andrea Gaidetzka
Rathaus/Kanzleigebäude
Breite Straße 62, 23552 Lübeck
andrea.gaidetzka@luebeck.de

Um die Einstellungen von Personen mit Migrationshintergrund wie von Ihnen gefordert erhöhen zu können, müssen die Personalverantwortlichen wissen, ob ein konkreter Bewerber einen Migrationshintergrund hat oder nicht. Wir möchten von Ihrer Fraktion als der politisch treibenden Kraft wissen, wie die Mitarbeiter der Hansestadt das von Ihnen gesetzte Ziel erreichen sollen, ohne negative Folgen wie z.B. rechtliche Risiken, Rassismus- und Diskriminierungsvorwürfe zu bewirken.

Wir bitten Sie deshalb um Beantwortung der nachstehenden Fragen. Wegen der grundsätzlichen Bedeutung machen wir dieses Schreiben und Ihre Antwort bzw. ggf. deren Ausbleiben öffentlich, insbesondere unterrichten wir den Personalbereich und die Personalräte der Hansestadt Lübeck als die unmittelbar Betroffenen. Wir bitten Sie, Ihre Antwort auch diesem Personenkreis zuzusenden.

- 1) Welche Merkmale begründen nach Ihrer Auffassung den Migrationshintergrund einer Person (z.B. nicht-deutsche Staatsangehörigkeit der Mutter)?
- 2) Bitte geben Sie für alle Merkmale nach 1) an, wie diese in einem Bewerbungsverfahren durch den zuständigen städtischen Mitarbeiter erhoben und dokumentiert werden sollen (z.B. im Gespräch Frage nach der Staatsangehörigkeit der Mutter, Vermerk von Frage und Antwort in Gesprächsprotokoll).
- 3) Bitte geben Sie für alle Merkmale nach 1) an, wie in einem Bewerbungsverfahren Angaben des Bewerbers hierzu durch den zuständigen städtischen Mitarbeiter überprüft werden sollen und wie diese Überprüfung dokumentiert werden soll (z.B. im Gespräch Verlangen auf Vorlage eines amtlichen Ausweispapiers der Mutter, Anfertigen einer Kopie für Gesprächsdokumentation).
- 4) Wie beurteilen Sie Ihre Vorschläge nach 2) und 3) im Hinblick auf das Antidiskriminierungs- und Datenschutzrecht?
- 5) In einer Pressemitteilung vom 02.01.2019² schreiben Sie:
„Ich schlage vor, die Ansprache von Menschen mit Migrationshintergrund auf der zentralen Stellenjobbörse der Stadt deutlich stärker herauszustellen.“
Ist hier eine Ansprache von Personen mittels direkter Anrede durch städtische Mitarbeiter gemeint? Falls ja, woran erkennen die Mitarbeiter in der konkreten Situation, ob ein Mensch Migrationshintergrund hat oder nicht? Bitte gehen Sie insbesondere darauf ein, ob hier äußerliche Merkmale wie Haut-, Augen- oder Haarfarbe herangezogen werden sollen. Falls keine Ansprache mittels direkter Anrede gemeint ist, warum schlagen Sie nicht die Ansprache mittels direkter Anrede vor?

² https://www.gruene-luebeck.de/newssingle/article/verwaltung_muss_2019_mehr_vielfalt_wagen/

Fraktionsmitglieder:

David Jenniches (Vorsitzender)
Heiko Steffen (Stv. Vorsitzender)
Dr. Werner Vieler
fraktion-afd@luebeck.de

Fraktionsvorstand:

David Jenniches
Heiko Steffen

Bankverbindung:

Volksbank Lübeck eG
IBAN: DE90 2309 0142 0051 2758 13
BIC: GENODEF1HLU

Geschäftsstelle:

AfD-Fraktion, Andrea Gaidetzka
Rathaus/Kanzleigebäude
Breite Straße 62, 23552 Lübeck
andrea.gaidetzka@luebeck.de

6) In VO/2018/06782 schreibt der Bürgermeister in Beantwortung einer Anfrage von Herrn Fürter:

„Bei den neu eingestellten Auszubildenden war 2016 bei 12,5% und 2017 bei 13,2 % ein Migrationshintergrund erkennbar. Diese Zahlen sind wie auch die Angabe zum Jahr 2014 Erfahrungswerte aus der laufenden Betreuung der neuen Auszubildenden. Für 2015 kann ein Anteil von 11% aus einer freiwillig und anonym durchgeführten schriftlichen Umfrage entnommen werden.“

Warum verlangen Sie keine exakte Erhebung eines Wertes, dem Sie überragende politische Bedeutung beimessen? Warum begnügen Sie sich mit „erkennbaren“ Werten, „Erfahrungswerten“ oder Ergebnissen einer freiwilligen und anonymen Umfrage? Was glauben Sie, wie die Verwaltungsmitarbeiter einen Migrationshintergrund „erkannt“ haben? Was glauben Sie, anhand welcher „Erfahrungswerte“ die Verwaltungsmitarbeiter den Migrationshintergrund eines Auszubildenden erkennen?

Ich bedanke mich bereits jetzt für Ihre ausführliche Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

David Jenniches

Vorsitzender AfD Fraktion HL

Fraktionsmitglieder:

David Jenniches (Vorsitzender)
Heiko Steffen (Stv. Vorsitzender)
Dr. Werner Vieler
fraktion-afd@luebeck.de

Fraktionsvorstand:

David Jenniches
Heiko Steffen

Bankverbindung:

Volksbank Lübeck eG
IBAN: DE90 2309 0142 0051 2758 13
BIC: GENODEF1HLU

Geschäftsstelle:

AfD-Fraktion, Andrea Gaidetzka
Rathaus/Kanzleigebäude
Breite Straße 62, 23552 Lübeck
andrea.gaidetzka@luebeck.de